

GLAUBURG

3 000 Euro für bedürftige Familien in der Gemeinde Glauburg

27.01.2010 - STOCKHEIM

Kirchengemeinden verteilen Erlös der Aktion "Längste Nacht des Jahres" von Rewe-Markt-Inhaber Rainer Lapp - Kaum Resonanz aus Reihen Bedürftiger


(ah). "Leider hat sich nur eine einzige Person aus Nidda schriftlich auf unsere Weihnachtsaktion für hilfsbedürftige Menschen gemeldet", zeigte sich Rainer Lapp, Inhaber des Rewe-Marktes in Stockheim, sichtlich berührt von der niedrigen Resonanz auf seine Weihnachtsgeschenk-Aktion. "Es ist anzunehmen, dass sich betroffene Menschen gerade hier im ländlichen Raum aus Scham oder auch aus Stolz nicht gemeldet haben", suchte Lapp nach Gründen dafür, dass Privatpersonen sich nicht getrauten, dem Aufruf der gut gemeinten Aktion zu folgen.

Dabei wollte Lapp Menschen, denen durch Arbeitslosigkeit, Hartz IV, zu niedrige Renten und Löhne oftmals das nötige Geld sogar für Dinge des täglichen Bedarfs fehlt und die somit am Rande der Gesellschaft angelangt sind, mit der Aktion "Längste Nacht des Jahres" ein besonderes Geschenk bereiten. Der komplette Erlös aus Eintrittspreisen sowie Speisen- und Getränkeverkauf dieser Veranstaltung nämlich sollte Bedürftigen der Region in Form von Einkaufsgutscheinen in seinem Rewe-Lebensmittelmarkt zugute kommen, erläuterte Lapp. Immerhin ist die stolze Summe von 3 000 Euro bei der längsten Nacht am Zweiten Weihnachtsfeiertag zusammen gekommen.

"Die Niddaer Familie bekommt von mir persönlich demnächst einen Einkaufswagen voller Lebensmittel nach Hause gebracht", versicherte Rainer Lapp. Bezüglich der Verteilung der 3 000 Euro an hilfsbedürftige Menschen der Großgemeinde Glauburg stieß er bei der evangelischen und bei der katholischen Kirchengemeinde auf offene Ohren. Stellvertretend für die kirchlichen Gemeinden nahm der evangelische Pfarrer Jürgen Füg jetzt einen symbolischen Scheck entgegen. Er wolle bedürftige Familien und Einzelpersonen direkt ansprechen und werde ihnen bei der Verteilung Anonymität garantieren, so Füg. Rainer Lapp fügte erläuternd hinzu: "Ausgehend von der Anzahl der in dem jeweiligen Haushalt lebenden Personen, werde ich dann über dieses Jahr verteilt entsprechend gestaffelte Lebensmittelgutscheine zum Einkauf im Rewe-Markt in Stockheim ausstellen."

Mit seiner Längste-Nacht-Aktion hat Rainer Lapp bei zwei Stockheimer Unternehmen die Spendenbereitschaft für hilfsbedürftige Menschen angekurbelt: Udo Kraft vom gleichnamigen Dachdeckerbetrieb und Peter Seewald von der Firma P.L.S. stifteten die Gesamtsumme von 750 Euro. Diesen Betrag hat Rainer Lapp auf 1000 Euro aufgerundet. Das Geld soll den "MS-Fröschen" Büdingen zugute kommen, informierte Lapp.

★ Empfehlen (0)  Facebook

 Twitter

 Google+




Pfarrer Jürgen Füg nimmt stellvertretend für die Kirchengemeinden den symbolischen Scheck von Rewe-Markt-Inhaber Rainer Lapp und dessen Ehefrau Renate entgegen (von links), rechts Marktleiter Michael Dursun. Bild: Hennecke

Diesen Artikel ...

 Kommentieren  Drucken

 Versenden  Merken

 Verlinken

   Schriftgröße